



Der 3. Bauabschnitt Predöhlkai wird, wie schon die vorherigen Liegeplätze, mit überbauter Böschung als die sogenannte Hamburger Lösung konzipiert und sichert einen Geländesprung von 22,50 m. Der Überbau besitzt eine Breite von ca. 22 m und ist wie folgt gegründet:

**Wasserseitig** durch eine kombinierte Spundwand aus Peiner Doppel-Tragbohlen PSb 1006 mit Zwischenbohlen PZi 675; die Rückverankerung leisten geneigte Klappanker HEA 400 mit Ankertafeln.

**Landseitig** auf drei Reihen Ortbeton-Rammpfählen (Ø 51 cm), den Abschluss bildet eine Spundwand-Schürze La 703 K.

**Weiter landseitig** auf einer Reihe Ortbeton-Rammpfählen Ø 61 cm ruht ein fugenloser Kranbahnbalken, der zusammen mit einer Kranschiene auf dem Kaikopf eine Spannweite von 30,48 m aufweist.

Arbeitsgemeinschaft mit HOCHTIEF.

F+Z BAUGESELLSCHAFT

# CONTAINER TERMINAL PREDÖHLKAI LP3

AUSBAU LIEGEPLATZ 3, HAMBURG

**Auftragsvolumen:**  
12,6 €

**Auftragnehmer:**  
F+Z Baugesellschaft (KGF 50%)

**Auftraggeber:**  
HPA Hamburg Port Authority AÖR

**Bauzeit:**  
2008 - 2009

**Bauort:**  
Hamburg

## Technische Daten / Hauptmassen:

Kaimauer Hauptwand	205,00 m
Stirnwand	35,00 m
Geländesprung	22,50 m
Wassertiefe	NN -16,70 m
Bodenaustausch im Rohr Ø 1,60 m	1.800 lfdm
Reiberohre	550 t
Tragbohlen	1.500 t
Füllbohlen	500 t
Klappanker	500 t
Stahlbeton	5.400 m <sup>3</sup>
Bewehrungsstahl	700 t
Sandauffüllung	ca.130.000 m <sup>3</sup>
Ortbeton-Rammpfähle	210 Stck.

## F+Z Baugesellschaft

ZNL Hecker Bau GmbH & Co. KG  
Hans-Henny-Jahn-Weg 49 · 22085 Hamburg  
Telefon +49 40 22923-0 · Fax +49 40 22923-240  
info@fz-bau.de · www.fz-bau.de

